

**Zeitschrift:** Freidenker [1956-2007]  
**Herausgeber:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 92 (2007)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Staat - Kirche : Koch denkt  
**Autor:** Caspar, Reta  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1089418>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Kurt Koch, Bischof von Basel, kocht: das Kantonsgericht Baselland hat es gewagt, nicht in seinem Sinne zu urteilen – das sei ihm nicht zumutbar. Weil er nach diesem Ergebnis das staatliche Gericht nun als gar nicht zuständig erachtet, will er das Urteil auch nicht beim Bundesgericht anfechten. Und überhaupt sei die Kirche in ihrem Verhalten gegenüber ihren Angestellten nur an das Kirchenrecht gebunden. Eine Anerkennung des Urteils käme einer Kapitulation vor dem Staat gleich.

Kriegssprache wird da angewandt, obschon es einen Rechtsweg gäbe. Dieser wird nicht eingeschlagen, obschon es Rechtsfragen gäbe, die geklärt werden müssten. Und zudem hat Herr Koch das Gericht erst dann als nicht zuständig bezeichnet, als ihm das Urteil nicht passte. Ein ziemlich eigenartiges Verständnis des Rechtsstaates.

Tatsächlich ist Bischof Koch nicht der Chef des besagten Pfarrers. Er ist jedoch zuständig für eine Anstellungsvoraussetzung: die Lehrerlaubnis der römisch-katholischen Kirche. Anstellungsbehörde ist der Kirchgemeinderat, eine öffentlich-rechtliche Behörde, die sich nach den Grundsätzen des öffentlichen Rechts in der Schweiz zu verhalten hat.

Diese laut Koch für die katholische Kirche weltweit einzigartige Konstruktion der öffentlich-rechtlichen Kirchgemeinden ist also offenbar eine Schönwetterkonstruktion. Deshalb hat der Bischof auch laut über eine Trennung von Staat und Kirche nachgedacht.

Darüber hat sich die FVS in einer Pressemitteilung erfreut gezeigt und die katholische Kirche aufgefordert, ihren Status als anerkannte Landeskirche samt den damit verbundenen Privilegien aufzugeben. Von der Presse damit konfrontiert meinte Herr Koch allerdings: "Mit diesem Kreisen identifiziere ich mich nicht. Ihre Anliegen sind nicht die meinen." (NZZ 18.11.2007) Identifikation haben wir nicht erwartet – wir freuen uns einfach darüber, dass Herr Koch in die richtige Richtung denkt. Wie heisst noch das Sprichwort: Koch denkt – Gott lenkt?

Reta Caspar

100 Jahre  
frei  
denken.

100 ans  
libre  
pensée.

100 anni  
libero  
pensiero.

## Jubiläums-Spende 2008 Contributo centenario

**Liebe Mitglieder,**

**liebe LeserInnen und Leser**

Die FVS feiert im kommenden Jahr ihr 100 jähriges Bestehen. Zeit mit Stolz zurückzuschauen, Zeit aber auch, die Zukunft der Vereinigung mit neuem Elan anzugehen. Zentralvorstand und Geschäftsstelle haben im vergangenen Jahr grosse Anstrengungen unternommen, damit die FVS fit wird für die Herausforderungen im 21. Jahrhundert: Insbesondere der neue Internetauftritt – ab Januar auch in französisch und italienisch – sollen den Bekanntheitsgrad der FVS verbessern und die öffentliche Wahrnehmung der FVS als "Stimme der Konfessionsfreien" fördern. In den letzten Monaten ist die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert worden: Allein im November sind mehrere Pressemitteilungen zu Kernthemen veröffentlicht worden, die auch von wichtigen Tageszeitungen verbreitet worden sind; zusätzlich haben wir in etlichen Leserbriefen Stellung genommen.

Für das Jubiläumsjahr hat der Zentralvorstand eine 3-sprachige Sondernummer des Freidenkers geplant und eine Jubiläums-Delegiertenversammlung, die eine Erklärung zum Jubiläumsjahr verabschieden wird. Den Sektionen werden zudem im Herbst Gastreferenten zur Verfügung stehen und zusätzlich zum Leporello auch die neue Broschüre. Die Kosten – namentlich auch für die Übersetzungsarbeiten – belasten das Budget der FVS im nächsten Jahr stark.

Der Zentralvorstand bittet Sie, diese ausserordentlichen Anstrengungen mit einem ausserordentlichen Beitrag zu unterstützen. Wir bedanken uns für Ihr Engagement und betrachten es als Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Dieser Ausgabe des FREIDENKERs liegt ein besonderer Einzahlungsschein bei für das Konto 84-4452-6.

**Herzlichen Dank und die besten Wünsche zum Jahreswechsel, für Sie, für Ihre Lieben und für unsere Jubilarin, die FVS!**

**Cari membri,**

**care lettrici, cari lettori**

Il prossimo anno l'ASLP festeggerà il suo centesimo anniversario. Occasione per guardare indietro con orgoglio, ma anche occasione per affrontare con rinnovato slancio il futuro dell'associazione.

Il comitato e l'ufficio centrali hanno intrapreso nell'anno corrente grandi sforzi affinché l'ASLP possa affrontare con successo le sfide del 21° secolo, in particolare la nuova presenza nella rete elettronica, l'internet - da gennaio anche in francese e italiano - dovrebbe far meglio conoscere l'ASLP come portavoce di coloro che si professano senza confessione. Negli ultimi mesi sono state intensificate le relazioni con il pubblico. Nel solo mese di novembre sono stati pubblicati e diffusi su giornali importanti diversi comunicati stampa su temi centrali. Inoltre si è preso posizione in svariate lettere ai giornali.

Per l'anniversario il comitato centrale ha programmato un numero speciale trilingue del "freidenker-libero pensatore" e un'assemblea dei delegati ad hoc che redigerà una dichiarazione per il centenario. In autunno, saranno a disposizione delle sezioni conferenzieri ospiti ed il nuovo opuscolo informativo. I costi, segnatamente anche per i lavori di traduzione, caricano il preventivo 2008 dell'ASLP in modo non indifferente.

Il comitato centrale vi prega di sostenere questi sforzi particolari con un contributo volontario.

Vi ringraziamo per il vostro impegno che consideriamo come riconoscimento per il lavoro finora svolto.

Allegato a questo numero del "freidenker-libero pensatore" troverete una polizza di versamento a favore del conto 84-4452-6.

**Con i migliori auguri per l'anno nuovo a voi, ai vostri cari e per la festeggiata, l'ASLP!**

Zentralvorstand FVS

Il comitato centrale dell'ASLP